

ARAL Ultimate Diesel ...

Beitrag von „Newbug“ vom 26. Juni 2004 um 22:53

Ich weiss nicht was mich geritten hat heute an der Tanke, aber ich habe meinem Dickschiff den ARAL Ultimate Diesel gegönnt. Preislich liegt dieser Edeldiesel sage und schreibe 8 Cent pro Liter über dem Normalo Diesel. Die dem Produkt zugeschriebenen Eigenschaften können markieger nicht sein 😊 !

Vielleicht gibt es noch andere die vielleicht auch mal diesen Dieselkraftstoff ausprobieren und über ihre Erfahrungen hier berichten. Bin gespannt, da ich nicht viel fahre hoffe ich auf Infos von Vielfahrern, ob man sich den Spaß schenken kann oder nicht.

Details zu dem Super Diesel gibt es auf der Internetseite von ARAL.

Bin gespannt auf eure Berichte ...

Beitrag von „andreas“ vom 26. Juni 2004 um 23:00

Da Leistung, Drehmoment, etc. beim T. elektronisch geregelt werden, kann man sich derartige Superkraftstoffe sparen, super sind die nur für die Konzerne.

Bei meinem älteren Fahrzeug, einem 3,0 l V6 Bj. 94 merkt man z.B. bei V-Power den Leistungszuwachs deutlich, gegenüber dem erforderlichen Normalbenzin. Auch der Verbrauch sinkt. Das Fz. hat auch noch keine Steuergeräte für Motor, etc..

Gruß
andreas

Beitrag von „Touareg V“ vom 27. Juni 2004 um 10:30

zack und wech

Beitrag von „andreas“ vom 27. Juni 2004 um 10:49

Habe gerade bei der Pflege meines T. an der Tanke gesehen, dass nun auch Shell einen "besonderen" Diesel als *V-Power Diesel* anbietet. Noch mehr Power vertragen die Turbos bestimmt nicht! 😞

Gruß
andreas

Beitrag von „playpingiron“ vom 28. Juni 2004 um 12:34

Ich bin vor etwa 2000 km auf Biodiesel umgestiegen und stelle fest, dass keinerlei Leistungsunterschiede feststellbar sind subjectiv die Verbrennung eher weicher abläuft und man dies mit einem guten Gewissen tanken kann (absolut kein Schwefel usw.)

Ich konnte keinen Mehrverbrauch feststellen.

Leider ist das Tankstellennetz noch etwas dünn dies lässt sich jedoch mit der großen Reichweite des T. etwas ausgleichen. Da man Biodiesel auch mit normalem Diesel mischen kann, kommt man nicht in Schwierigkeiten.

Ich tanke an einer MTB Tankstelle zu EUR 0,78 / Liter.

Beitrag von „rollo68“ vom 28. Juni 2004 um 13:28

Hallo!

@playpingiron

Was ist mit Garantie?

Soviel ich weiß gibt es von VW keine Biodieselfreigabe und bei mir im Tankdeckel ist auch ein Aufkleber wo draufsteht " Kein Biodiesel tanken"

MFG
Roland 😊

Beitrag von „playingiron“ vom 28. Juni 2004 um 14:38

Hi,

ich hab eben extra nachgeschaut - diesen Aufkleber gibt es bei mir nicht.

Zusätzlich gibt es in meiner Bedienungsanleitung einen Nachtrag Ausgabe 02.2004, dass nur Biodiesel nach DIN 14214 getankt werden darf und darüberhinaus bei 15000 km der Kraftstofffilter etnwässert werden muss und alle 30000 km ersetzt.

Es gibt einen weiteren hinweis im Heft 3.4 "Rat und Tat" 3.4 Seite 32.

Nach Auskunft von meinem Händler liegt das ganze Problem an der Säurefestigkeit der Schläuche bzw. Dichtungen.

Evtl. hat VW hier Anfang des Jahres etwas geändert.

Ich glaube mich zu erinnern, dass dies auch im Prospekt des Touareg erwähnt war - ich hab das Teil nach dem Kauf leider weggeschmissen. Vielleicht kann das mal jemand prüfen.

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 28. Juni 2004 um 14:49

Hallo zusammen,

[rollo](#)

Zum Thema Biodiesel kann ich nur sagen, dass der V10 (Phaeton, wie Touareg) mit RME betrieben werden kann. Häufig hört man jedoch von Einschränkung bis -10°C. Freigabe von VW besteht jedoch, es sei denn es wurde mal wieder etwas geändert.

Beim R5 wird häufig erwähnt, dass er schon immer oder "mittlerweile" die Zulassung auch hat. Der T5 mit 96kW und 128kW hat die Freigabe. Die Motoren sind ja bis auf die Einbauart gleich, sprich also nur Änderungen des äußerlichen Aufbaus des Motors.

Früher bestand das Problem darin, das VW eine Zeit lang die Freigabe gegeben hat, Bosch jedoch, immerhin Hersteller der PDE, keinen RME zugelassen hat. Dies hängt mit der Aggressivität des RME zusammen, welches Kunststoffe und insbesondere Dichtungen angreift. Aus diesem Grund ist bei VW die Verwendung von RME in Verbindung mit Partikelfilter nicht zugelassen.

Grüße

Alex

Beitrag von „agroetsch“ vom 28. Juni 2004 um 15:24

Hallo,

mit Biodiesel habe ich bei meinem Bora (1.9TDI PD) keine guten Erfahrungen gemacht (außer dem guten Gewissen natürlich).

Er hat fast einen Liter mehr verbraucht und sprang sehr schlecht an. Habe es mal ein halbes Jahr versucht damit, dann hat es mich zu sehr genervt. Das Tankstellennetz war auch extrem dünn.. Der Preisvorteil war nicht so gravierend als dass ich es "ertragen" hätte. Waren 10 Pfennig glaube ich, die kann man jetzt durch Vergleichen auch wettmachen (heute morgen innerhalb von 5km 5ct Unterschied von Shell zu Aral)..!

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 28. Juni 2004 um 15:53

So, hab da nochmal einen Nachtrag.

Zum einen soll VW für die Modelle ab 2003 die Freigabe eingestellt haben:

Zitat

alle TDI ab 1996 bis 2002
für die neuen Modelle ab 2003 (Touran, Golf V) hat VW die Biodiesel-Freigabe nicht erteilt.

Des Weiteren bestätigt sich noch einmal die Gewährleistungsproblematik:

Zitat

Obwohl VW seine TDIs für Biodiesel freigegeben hat, wird man es schwer haben bei einem Schaden Garantieleistungen von VW zu bekommen. VW stellt sich auf den Standpunkt, das nur Bio-Diesel nach DIN-Norm problemlos getankt werden kann. Leider würde aber oft Bio-Diesel minderer Qualität verkauft und daher kann VW keine Haftung übernehmen! Bosch, der Hersteller der VW-Einspritzpumpen, sagt im übrigen, das die Pumpen nicht für Biodiesel geeignet seien.

Was jedoch die Unsicherheit vollkommen perfektioniert ist diese Seite:

<http://www.biodiesel.de>

Hier bekommt man eine Freigabenliste der Hersteller. Da wiederum sind R5 und V10 freigegeben seit Markteinführung.

Mein Fazit: Kein Biodiesel. Diese Thematik ist ungeklärt. Des Weiteren sind Leistungsverlust und ein daraus resultierender Mehrverbrauch nachgewiesen.

Aber wie gesagt, dies ist mein Fazit!

Grüße Alex

Beitrag von „darkdiver“ vom 28. Juni 2004 um 16:33

Meiner bekommt KEIN Biodiesel. Das ist nur billiger wegen den Subventionen. Zudem produziert ein Rpasfeld soviel Co2 nein es war Methan das die Sinnhaftigkeit echt in frage gestellt werden kann.

damit tut keiner wirklich der natur etwas gutes, Monokultur, Düngemittel, uns.

Grüße

Eric

Ich würde eher was gegen die Arals und Shells dieser welt was tun und bei freien Tankstellen tanken.

So das wars

Beitrag von „Wolf“ vom 28. Juni 2004 um 21:38

Hi,

ich hatte bereits im Januar bei Touareg.de betreff Biodiesel angefragt, - keine Freigabe für unsere T´s-.

Gruss Wolf



Beitrag von „Newbug“ vom 4. Juli 2004 um 19:09

Also, ich bin heute mal eine Wochenendrunde gedreht. Ob der Motor mehr Leistung hat, konnte ich vorerst nicht feststellen, ABER er läuft vom Gefühl her leiser ! Gerade in dem Bereich zwischen 100 und 120 km / h.

Bleibt immer noch die Frage ob es den Zuschlag wert ist. Da mein Dickschiff relativ selten gefahren wird, meine ich kann es vielleicht nicht schaden ... 😞

Beitrag von „Leitwolf“ vom 5. Juli 2004 um 09:46

Also, eigentlich ist das Thema Biodiesel tot.

Ich habe mich dienstlich damit beschäftigt, da unsere Nutzfahrzeuge (Unimog) viel in Feld und Forst unterwegs sind.

Da auslaufender Sprit kein Grundwasser in Einzugsgebieten verseuchen kann, fahren wir Biodiesel mit diesen Fahrzeugen.

Ansonsten gibt es keinen Grund, das Zeug zu tanken.

Ökologisch gesehen sogar kontraproduktiv, da Biodiesel eine negative Energiebilanz aufweist.

Man benötigt also in Summe mehr Energie zur Herstellung als der Saft dann hergibt.

Ähnlich wie bei den unnötigen Windmühlen und den Solaranlagen eben eine subventionierte, politische Entscheidung.

Gruß

Henryk

Beitrag von „Mac“ vom 5. Juli 2004 um 22:29

Definitiv kein RME sollte getankt werden, wenn sich im Fahrzeug eine Standheizung befindet. Diese wird durch den Methylester verkoken.

Da ich bekennender Kratzhasser und ZufauluminderGarageallesRausräumer bin, haben (hatten) meine Diesel alle SH. Hab mir den RME somit stets verkniffen.

Den Ultimate Power Diesel konnte ich mir heute zu meiner Schande mal nicht verkneifen 😊
99,9 ct sind schon jenseits von Gut und Böse... aber schau mal, wie eine bekannte Lichtgestalt zu sagen pflegt :p

Beitrag von „max“ vom 6. Juli 2004 um 12:45

Habe auch den Aral Ultimate Diesel getankt und kann dem Newbug nur zustimmen.
Auch ich habe subjektiv das Gefühl, das der "Dicke" etwas ruhiger fährt und auch etwas direkter auf das Gaspedal anspricht. Wie gesagt alles subjektiv
gruss max

Beitrag von „owolter“ vom 7. Juli 2004 um 10:48

@ andreas

"Da Leistung, Drehmoment, etc. beim T. elektronisch geregelt werden, kann man sich derartige Superkraftstoffe sparen, super sind die nur für die Konzerne"

leistung und drehmoment werden nicht geregelt (ansonsten bräuchte ja jedes fahrzeug eine drehmomentenmesswelle)

es gibt drehmomentenkennfelder, diese geben dann eine menge frei die eingespritzt wird die kennfelder sind nur mittelwerte, welche während der entwicklung ermittelt werden wenn ein kraftstoff mit einem höheren energieinhalt verwendet wird (und dieser bei der verbrennung auch nutzbar umgesetzt werden kann), muß für die gleiche leistung entsprechend weniger eingespritzt werden

ich schließe mich aber deiner meinung an, dieser superdiesel bringt nichts es wird nur etwas synthetischer kraftstoff beigemischt, der kunde wird also auf gut deutsch verar**** und der konzern verdient

zum biodiesel

kann ich nur abraten

bringt auch unter dem strich nichts, wenn man sich die zusätzlichen kosten anschaut man muß den kraftstofffilter bei 30.000km wechseln und die wartungsintervallverlängerung entfällt, d.h. alle 15.000km ölwechsel das öl kostet alleine schon 180€ + filter.....

Beitrag von „Wolf“ vom 7. Juli 2004 um 19:12

Hallo T-Fans,

hier die Antwort von Touareg.de am 19.1.04

"Gerne beantworten wir Ihre Frage. Volkswagen hat mit der einstweiligen Ruecknahme der Freigabe seiner neuen Modelle fuer Biodiesel RME auf die geaenderten Rahmenbedingungen, wie einer neuen Kraftstoffnorm fuer regenerative Kraftstoffe (FAME) und der bevorstehenden Einfuehrung der Euro 4 Abgasgesetzgebung reagiert.

Mit Einfuehrung der neuen Kraftstoffnorm FAME werden neben Raps auch noch weitere Grundstoffe fuer die Aufbereitung als Biodiesel zugelassen. Das sind neben Soja- und Sonnenblumenoel auch Altspeisefette und verschiedene Tierfette. Bei diesen Kraftstoffen besteht die Gefahr einer Filterblockade, die in der Praxis zu einem Liegenbleiber fuehren kann. Daher lassen wir weiterhin nur FAME-Biodiesel mit Raps als Rohstoff (RME) fuer unsere Fahrzeuge zu. Sie koennen bis zu 5% Biodiesel zu den Mineraloeldiesel hinzutanken, ohne das Schaeden, verursacht durch mangelhafte Kraftstoffqualitaet, zu befuerchten sind. Bitte achten Sie bei der Betankung darauf, dass Sie Biodiesel nach RME DIN 51606 hinzutanken. Des Weiteren verzichten Sie bitte, Biodiesel bei Temperaturen unter Minus 5 Grad Celsius zu tanken.

Beim Wechsel von Biodiesel auf Mineraloeldiesel wird der Wechsel des Filters ebenfalls empfohlen, da der Mineraloeldiesel dann die biologischen Ablagerungen im Kraftstoffsystem freiwaescht, die dann wiederum den Filter verstopfen koennen.

Selbstverstaendlich stehen wir fuer eventuelle Rueckfragen auch unter der Rufnummer 0800-VW-VIP-Service (0800-898477378) zur Verfuegung.

Mit freundlichen Gruessen

Ihre Volkswagen Kundenbetreuung



Gruss Wolf

Beitrag von „Newbug“ vom 11. Juli 2004 um 11:50

Ähm ... ich hatte das Forum zum Thema "Ultimate Diesel" eröffnet, nun tummeln sich hier viele zum Thema "Bio Diesel".


Das eine hat mit dem anderen doch nichts zu tun ... wer fährt schon gerne "Frittenöl" :p

Gestern konnte ich meinen Dicken mal auf der Autobahn laufen lassen, also mehr Leistung die sich in der Endgeschwindigkeit wiederfindet gibt es definitiv nicht, hatte ich auch ehrlich gesagt nicht erwartet. Bleibt also bei Ultimate nur der Vorteil der höheren Laufruhe des Motors aus meiner Sicht. Ob das den preislichen Zuschlag wert ist, kann jeder nur für sich entscheiden ...



Beitrag von „Newbug“ vom 26. Dezember 2004 um 19:13

Hat jemand von euch neue Erkenntnisse aufgrund von Langzeitversuchen bzw. Erfahrungen ?

Ich hatte bei ARAL mal gelesen, dass man die Vorteile des Ultimate Diesel erst nach ca. 5 Betankungen merken kann ... 

Bei meinen Golf 1,9 TDi habe ich jetzt einige Zeit rum experimentiert und kann nur sagen, dass der Wagen nach der Umstellung auf "normalen" Diesel, nicht mehr so flott und ruhig läuft und auch nicht mehr so schnell in der Spitzengeschwindigkeit ist (so rein gefühlsmäßig und so)



Beitrag von „max“ vom 27. Dezember 2004 um 11:44

Hallo Newbug,

habe meinen Dicken ca. 15 Tankfüllungen des edelen Sprints spendiert. Meine Einschätzung dazu habe ich weiter oben beschrieben und bin immernoch der gleichen Meinung wie Du.

Ich bin jedoch wieder zum normalen Diesel gekommen, da ich die Politik der Mineralölkonzerne als reine Abzocke empfinde. Bei der Markteinführung der neuen Dieselsorte lag der Literpreis noch ca. 3-5 Cent über dem normalen Diesel. Jetzt sind es ca 10-13 Cent und damit hat der neue Diesel die Werte von normalem Benzin erreicht und das finde ich absolut unverschämt.

Früher war die Differenz zwischen Diesel und Benzin noch ca. 20-22 Cent. In den letzten 2 Jahren haben die Konzerne ganz langsam den Dieselkraftstoff angehoben, sodaß wir heute bei einer Differenz von ca. 10 Cent liegen. Die verkaufen den Verbrauchern sowieso die Themen wie Sie es gerade brauchen. Steigt der Marktanteil

von Diesel (ca. 47%) wird halt eben mal ganz behutsam der Dieselpreis erhöht.
(Dieser Absatz hatte zwar nichts mit deiner Frage zu tun, wollte es aber auch einmal
in diesem Zusammenhang los werden)

gruß max

Beitrag von „Amadeo“ vom 16. September 2006 um 18:07

Zitat von darkdiver

Meiner bekommt KEIN Biodiesel. Das ist nur billiger wegen den Subventionen. Zudem produziert ein Rapsfeld soviel Co2 nein es war Methan das die Sinnhaftigkeit echt in frage gestellt werden kann.

damit tut keiner wirklich der natur etwas gutes, Monokultur, Düngemittel, uns.

Grüße

Eric

Ich würde eher was gegen die Arals und Shells dieser welt was tun und bei freien Tankstellen tanken.

So das wars

Also da muss Dir widersprechen.

Bitte erst richtig mit der Materie befassen bevor man so etwas schreibt.

Der Umwelteffekt ist hier wesentlich besser als geschildert.

Ganz kurz ausgedrückt holt sich der Raps das was er später als Biodiesel in die Luft zurück lässt als Pflanze wieder zurück und schließt hiermit einen Kreislauf.

Der Begriff Monokultur ist das unüberlegteste Überhaupt.

Das mit den Subventionen ist eine Thema das würde hier den Rahmen sprengen.

Agrarsubventionen kommen leider nur zu 10 % bei den Landwirten an den Rest greift sich das verarbeitende Gewerbe d.h. Bäcker Metzger und eben auch die Mineralölindustrie.

Würden diese Subventionen wegfallen wäre Biodiesel sogar wesentlich günstiger. Dies hier richtig zu erklären würde aber wirklich den Rahmen sprengen.

Dies bitte nicht als Angriff oder so ähnlich ansehen ich möchte hier nur die Sache richtig Stellen
..... also nix für ungut Darkdriver 😊

Ganz abgesehen davon tanke ich aber auch nur Mineralöldiesel schon alleine wegen der Garantie.

Würde aber auf dem Markt nur wirklich der einmal nach Din getestete Biodiesel verkauft hätten wir viel weniger Probleme als es zur Zeit gibt. Das größte Problem ist die Panscherei beim Biodiesel

Beitrag von „T-REG“ vom 18. September 2006 um 10:14

Ab und zu tanke ich auch das edle Zeug - aber nicht wegen der Leistung !!!

Ich habe mal in der AutoBild einen Artikel gelesen, die die angeblichen Wunderkraftstoffe (von ARAL und von SHELL) auf Herz und Nieren sowohl theoretisch (im Labor) als auch in der Praxis getestet haben inklusive Leistungsmessung.

Und der Kraftstoff gibt doch mehr Power mehr. Bei einem waren es knapp 1 PS, bei dem anderen etwas drüber - also absolut vernachlässigbar.

Der für mich interessantere Teil war der, dass diese Kraftstoffe einen nachweislichen Reinigungseffekt haben, neben der verminderten Rußbildung ganz zu schweigen. Und die sind sogar schwefelfrei (oder war es schwefelarm). Wegen Umwelt und so...

Und so, wie oben erwähnt, gönne ich dem Wagen ab und zu 'ne Tankfüllung Ultimate oder V-Power.

Oliver

Beitrag von „salvatore“ vom 18. September 2006 um 14:05

Zitat von T-REG

Der für mich interessantere Teil war der, dass diese Kraftstoffe einen nachweislichen Reinigungseffekt haben, neben der verminderten Rußbildung ganz zu schweigen. Und die sind sogar schwefelfrei (oder war es schwefelarm). Wegen Umwelt und so...

Und so, wie oben erwähnt, gönne ich dem Wagen ab und zu 'ne Tankfüllung Ultimate oder V-Power.

Oliver

... wäre jedoch bei Deinem DPF egal.

Beitrag von „Hagen“ vom 18. September 2006 um 16:43

Zitat von Amadeo

...also nix für ungut Darkdriver

Immer wieder gern genommen. 😊

Beitrag von „Heinz“ vom 18. September 2006 um 17:15

Zitat von T-REG

Ab und zu tanke ich auch das edle Zeug - aber nicht wegen der Leistung !!!

Ich habe mal in der AutoBild einen Artikel gelesen, die die angeblichen Wunderkraftstoffe (von ARAL und von SHELL) auf Herz und Nieren sowohl theoretisch (im Labor) als auch in der Praxis getestet haben inklusive Leistungsmessung.
(...)

AutoBild... 🤔

Nach dem Motto: *Bild* dir eine Meinung, heute eine, morgen eine zweite und übermorgen... Naja, soweit vor oder zurück (je nach Betrachtungsweise) kann der potentielle Bildleser eigentlich sowieso nicht denken. 🤔

gruß
Heinz

Beitrag von „mike“ vom 18. September 2006 um 17:21

Ich hab das Zeuchs auch mal einige Tankvorgänge hintereinander ausgetestet und konnte nur eine positive Wirkung erkennen: die nette VW Basecap, die es zum Tanken dazu gab 😊 .

Aber im Ernst: bzgl. Leistung oder Verbrauch habe ich nix gemerkt.

Beitrag von „macko“ vom 15. Dezember 2009 um 04:25

Hallo TFs,
wie schauts aus, tankt Ihr ultimate?
Hab am WE das erste Mal den ultimate getankt, ich finde den Motorlauf etwas rauher...
Leistungsmäßig minimal besser.

gruss
marco

Beitrag von „juma“ vom 15. Dezember 2009 um 06:52

Servus,

[Zitat von macko](#)

Hallo TFs,
wie schauts aus, tankt Ihr ultimate?

ich habe es seinerzeit bei meinem ersten Dicken mit dem Coprodukt von shell über 3000 km versucht gehabt.

Bringt außer der Mineralölfirma überhaupt nichts...reine Geldmacherei 😞

Beitrag von „kelle“ vom 15. Dezember 2009 um 06:59

[Zitat von juma](#)

Servus,

ich habe es seinerzeit bei meinem ersten Dicken mit dem Coprodukt von shell über 3000 km versucht gehabt.

Bringt außer der Mineralölfirma überhaupt nichts...reine Geldmacherei 😞

sehe ich genau so, habe mal aus versehen ultimate getankt, war nur teurer sonst nichts.

Gruß Torsten

Beitrag von „ap11“ vom 15. Dezember 2009 um 08:13

Ich merke beim Fahren auch garnichts. War beim A6 auch so. Ich tanke es trotzdem ,weil ich hoffe,dass bei meinen häufigen ,extremen Kurzstreckengefahre der Zuheizer nicht so schnell verkocht(kein Rapsöl). Der läuft ja jedesmal mit und wird oft nichtmal richtig warm.Und die 10 Euro mehr pro Tankfüllung machen mich auch nicht arm.

Alex.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Dezember 2009 um 13:07

Hallo Marco,

bringt nur was, wenn man den Motor am Limit bewegt und das ist nicht mein Ding 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Lollo050968“ vom 15. Dezember 2009 um 13:20

Zitat von ap11

Ich merke beim Fahren auch garnichts. War beim A6 auch so. Ich tanke es trotzdem ,weil ich hoffe, dass bei meinen häufigen ,extremen Kurzstreckengefahren der Zuheizer nicht so schnell verkockt (kein Rapsöl). Der läuft ja jedesmal mit und wird oft nichtmal richtig warm. Und die 10 Euro mehr pro Tankfüllung machen mich auch nicht arm.

Alex.

Naja, ich fahre mit unseren beiden Dieseln insgesamt rund ~60 tsd km, also tanke ich rund 4700l Diesel im Jahr, da sind 10 Cent mehr oder weniger schon Geld.

Ich tanke z.Zt. nur normalen Diesel.

Ich hatte mal einen der ersten 1.6l FSI Motoren im A2, der brauchte SuperPlus (V-PowerRacing), wenn man den mit normalen EuroSuper gefahren ist, waren locker 1l Mehrverbrauch drin. Aber der Motor war auch auf die höheren Oktan Zahlen ausgelegt.

Für den Ultimate/Vpower Diesel spricht m.E. nur das er als GTL umweltfreundlicher hergestellt wird. Irgendwann wenn die Produktionskapazitäten ausreichen, "stirbt" der normale Diesel so aus, wie das Normal-Benzin.

Gruß

Lollo

Beitrag von „macko“ vom 15. Dezember 2009 um 13:50

Hi Lollo,

das mit dem A2 FSI kenn ich, den haben wir noch als Zweitwagen. :) Da merkt man zusätzlich auch noch nen Leistungsunterschied.

Beim Vorgänger allroad 2,5TDI bin ich ja immer mit 2 Takt Öl Zusatz gefahren, da war der Motorlauf spürbar ruhiger. Den Dicken bin ich bisher nur mit normalem Diesel gefahren. Am WE hab ich eben mal das Ultimate getankt und da kommt mir der Motorlauf um einiges rauher vor.

gruss
marco

Beitrag von „ap11“ vom 15. Dezember 2009 um 15:59

[Zitat von Lollo050968](#)

Naja, ich fahre mit unseren beiden Dieseln insgesamt rund ~60 tsd km, also tanke ich rund 4700l Diesel im Jahr, da sind 10 Cent mehr oder weniger schon Geld.

Gruß

Lollo

Na klar ist das bei dir was anderes! Ich fahre 60 T km in 4 Jahren 😄

Alex.

Beitrag von „DerElektriker“ vom 15. Dezember 2009 um 17:52

[Zitat von macko](#)

Hallo TFs,

wie schauts aus, tankt Ihr ultimate?

Hab am WE das erste Mal den ultimate getankt, ich finde den Motorlauf etwas rauher...

Leistungsmäßig minimal besser.

gruss
marco

Hallo Marco,

bei mir ganz anders:

Meinem R5 TDI gönne ich das oder das Zeug von Shell ab und an mal.

Der Effekt: Der Motor läuft mit dem Ultimate ruhiger, irgendwie weicher.

Der Verbrauch nimmt minimal ab (aber noch in der Fehlergrenze vom MFD, also vernachlässigbar) und er nimmt etwas besser Gas an.

Insofern stellt sich ein kleines Aha-Erlebnis durchaus ein...

Angeblich soll es gut sein, dem Motor ab und zu etwas vom "Guten" zu gönnen, damit er länger hält. (Hab ich mal gehört, wo weiß ich nicht mehr)

Vielleicht ist es auch einfach ein kleines Gudsel für den Dicken. 😄

Dauernd würde ich das wegen des Preises nicht tanken, aber ich habe das Gefühl, daß der Dicke sich für eine Füllung Ultimate bei jedem siebten oder achten Tanken durchaus bedankt...

Alles natürlich rein subjektiv.

Gruß

Thilo

Beitrag von „derPetz“ vom 16. Dezember 2009 um 20:17

Hallo!

Zu diesem Thema möchte ich auch etwas von mir geben.

Wie es sich mit den "Premiumdieseln" verhält, weiß ich nicht, aber bei den "normalen" Dieseltreibstoffen habe ich eine nicht ganz uninteressante Entdeckung gemacht.

Unsere Firma betreibt eine Dieseltankstelle, wo unsere Mitarbeiter und auch Fremdfirmen tanken.

Ich kaufte den Treibstoff für unsere Tankstelle immer beim günstigsten (oder billigsten) von fünf Lieferanten ein.

Als ich meinen Touareg bekam, tankte ich sowohl bei Markentankstellen als auch an unserer Tankstelle.

Dabei fiel mir auf, dass ich mit "unserem" Diesel eine geringere Reichweite erzielte als mit Markendiesel.

Ich setzte meinen Chef von dieser Beobachtung in Kenntnis und wir beschlossen, einen Versuch zu starten.

Die Lieferanten bestätigten mir, dass der Diesel, den sie uns verkauften nicht der gleiche ist, den sie uns anbieten.

Mit dem uns gelieferten Diesel kämen LKW-Motoren gut zurecht, aber moderne PKW-Dieselmotoren hätten mit der Zeit ihre Probleme damit.

Seit mehr als einem Monat kaufen wir ausschließlich den "New Sh..l Diesel", von dem der Lieferant verspricht, dass man eine Ersparnis von drei Prozent hätte, der zündwilliger sei und auch Ablagerungen an Motor und Einspritzanlage minimiere.

Der Mehrpreis zum "LKW-Diesel" beträgt netto 0,9 Cent pro Liter und die bis jetzt größte Differenz zum Billigstbieter betrug netto 2 Cent pro Liter.

Da niemand weiß, welchen Treibstoff er tankt, habe ich recht gute Vergleichsmöglichkeiten zu vorher.

Die Fahrer unserer Firmenfahrzeuge müssen bei jeder Tankung den Kilometerstand am Tankautomaten eingeben, daher kann ich auch die Verbräuche ausrechnen. 😊

Das Ergebnis ist, dass trotzdem die Temperaturen gefallen sind, die Verbräuche zurückgegangen sind. Ein genaueres Ergebnis werde ich in ein bis zwei Monaten haben.

Einige unserer externen Tankkunden fragten mich schon, was mit unserem Treibstoff passiert sei, weil sie mit der gleichen Spritmenge eine größere Reichweite erzielten.

Wenn die Angaben von Sh..l der Wahrheit entsprechen, fährt man mit derem etwas teureren Treibstoff günstiger als mit so manchem "No Name Diesel".

Der positive Nebeneffekt einer dauerhaften Umstellung auf den genannten Markenstreibstoff wäre bei der an unserer Tankstelle verkauften Menge eine Verminderung des CO²-Ausstoßes von etwa 235 Tonnen. 🍊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Dezember 2009 um 22:00

[Zitat von derPetz](#)

Hallo!

Zu diesem Thema möchte ich auch etwas von mir geben.


Hallo Peter,

eine sehr interessante Aussage 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „skylark2001“ vom 17. Dezember 2009 um 10:34

[Zitat von derPetz](#)

Wenn die Angaben von Sh..l der Wahrheit entsprechen, fährt man mit derem etwas teureren Treibstoff günstiger als mit so manchem "No Name Diesel".
Der positive Nebeneffekt einer dauerhaften Umstellung auf den genannten Markenstreibstoff wäre bei der an unserer Tankstelle verkauften Menge eine Verminderung des CO²-Ausstoßes von etwa 235 Tonnen. 

Das kann ich so schon seit Jahren bestätigen. Die Treibstoffe der Marke Sh..l und der Marke e.f aquita.ne aus Frankreich sind einfach die besten. Man merkt es beim Fahren und beim Verbrauch. Bei den Premium Kraftstoffen bin ich mir da nicht so sicher.

Es gibt bei den Kraftstoffen eine Norm, innerhalb derer sich die Qualität bewegen darf. Sh..l z. B. scheint da am oberen Rand zu liegen.

Daß der Ehemann der besten Freundin meiner Frau bei diesem holländischen Konzern arbeitet hat aber nix mit der Schleichwerbung, die ich hier mache, zu tun.

Gruß, Dirk

Beitrag von „DerElektriker“ vom 17. Dezember 2009 um 18:31

[Zitat von skylark2001](#)

... Sh..l ... e.f aquita.ne ...

Blöde Frage von mir: Was sollen die Punkte?

Tastatur kaputt? 😄

Ich hätte keine Probleme, Shell und Elf Aquitaine (meines Wissens eigentlich Total-Fina-Elf) beim Namen zu nennen, da wir mit Aral auch keine Probleme haben.

Außerdem sind das alles auch unsere Kunden. Insofern keine Scheu 🙄

Das mit der höheren km-Leistung bei den Kraftstoffen verspricht Shell ja schon eine ganze Weile. Interessant, daß man das so deutlich nachvollziehen kann, zumal mit einem Quasi-Blindtest.

Danke für die Infos, derPetz! 🙌

Gruß

Thilo

Beitrag von „DerMeerdorfer“ vom 5. Januar 2010 um 15:55

Hallo,

bei meinem daily rumgefahre nehme ich Standard Diesel.

Wenn wir allerdings in den Urlaub fahren, kommt Ultimate Diesel in den Tank. Ich habe auch den Eindruck, daß der R5 etwas weicher läuft, das kann aber auch Einbildung sein. Wo man den Unterschied aber ganz gewaltig sieht, ist an der Stirnwand des Wohnwagens. Der ist am Ziel total sauber, als wir noch mit Standard Diesel gefahren sind, waren da immer schwarze Rückstände.

Viele Grüße

Stefan

R5 ohne DFP

Beitrag von „60rawi“ vom 5. Januar 2010 um 16:19

Zitat von DerElektriker

Angeblich soll es gut sein, dem Motor ab und zu etwas vom "Guten" zu gönnen, damit er länger hält. (Hab ich mal gehört, wo weiß ich nicht mehr)

:D War bestimmt Dein Tankwart.....:D

Spaß beiseite, bei unserem vorher gefahrenen T4 war in Bezug auf Leistungsplus (Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit) kein Unterschied feststellbar. Allerdings habe ich mir eingebildet(?), dass der Verbrennungsvorgang weicher erschien und deutlich weniger Wolken aus dem Auspuff aufstiegen.

Ein anderer interessanter Faktor pro Shell war vor vielen Jahren bei unserem Passat VR6 aufgefallen. Es traten unerklärliche Drehzahlschwankungen im niedertourigen Fahrbereich auf, die sich nicht beheben ließen. Um es kurz zu machen: es wurde alles Erdenkliche an der Motorperipherie getauscht ohne Besserung zu erzielen. Dann kam der Tipp des Meisters es doch mal mit Shell zu versuchen und kaum zu glauben, nach einigen Tankvorgängen waren die Probleme weg (bis zum nächsten Fremdtanken...)!

In diesem Sinne ... man weiss nicht was drinsteckt ... vielleicht einfach auch nur ein bisschen Glaube an das Gute. Drum trinken wir doch auch den Wein nicht aus dem Tetrapack für 1€ oder!?

Beitrag von „PoldyA4“ vom 27. Februar 2010 um 16:05

Aufgrund der Kälte in den letzten Monaten bin ich auf Aral Ultimate umgestiegen.

Beim R5 hat sich beim starten -18 C° im freien weniger geschüttelt und sprang williger an.

Die Leistung ist sicher nur subjektiv zu beurteilen. Der Verbrauch ist 0,6l. geringer [gemessen und MFD]. Deutlich merke ich eine starke Verringerung der Rußentwicklung. Bei längerem Stadtverkehr habe ich ihn immer mal im dritten Gang "freigeblasen" ab ca 2500 Umdrehungen und Vollgas nebelte er schwarz die Auspufanlage frei. Einen DPF habe ich nicht.

Diesen Ruß habe ich jetzt nicht mehr. Sieht man auch am Heck 🤔

Die 10 Cent mehr sind verschmerzbar. Shell will aber glatte 20 Cent Aufschlag. Das ist mir dann doch zuviel. Da bleibe ich bei Aral 😊

Beitrag von „ap11“ vom 27. Februar 2010 um 16:14

Wegen des exorbitanten Aufpreises bei Shell bin ich auch zu Aral. Muß allerdings sagen ,dass ich nach Österreich mit Ultimate und zurück mit Normaldiese (shell) gefahren bin und der gefühlte Unterschied beim Fahren und Verbrauch war NULL.

Für den Zuheizer gibts aber trotzdem weiter Ultimate ohne Ruß

Alex.

Beitrag von „ak0303“ vom 27. Februar 2010 um 16:24

[Zitat von PoldyA4](#)

Aufgrund der Kälte in den letzten Monaten bin ich auf Aral Ultimate umgestiegen.

Hallo,

ich auch, habe auch den Eindruck gehabt das der Motor bei -10-15 C° viel besser angesprungen ist als mit normalen Diesel und er hat sich auf den ersten KM viel leiser angehört (kein lautes Dieselnageln)

Seit dem es aber wieder + C° höre ich den Motor kaum noch.

Zum Verbrauch: bei solchen - C° hat er immer 12 Liter gebraucht, als es warm war bin ich echt erschrocken als auf dem MFD 8 Liter stand 😬

Hat jemand langzeit Erfahrung mit Shell??

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 27. Februar 2010 um 16:33

[Zitat von ak0303](#)

Hallo,

ich auch, habe auch den Eindruck gehabt das der Motor bei -10-15 C° viel besser angesprungen ist als mit normalen Diesel und er hat sich auf den ersten KM viel leiser angehört (kein lautes Dieselnageln)

Seit dem es aber wieder + C° höre ich den Motor kaum noch.

Zum Verbrauch: bei solchen - C° hat er immer 12 Liter gebraucht, als es warm war bin ich echt erschrocken als auf dem MFD 8 Liter stand 😬

Hat jemand langzeit Erfahrung mit Shell??

Hi Alex!

Als es kalt war lief bei dir bestimmt die Sitzheizung, Scheibenheizung, „Lenkradheizung etc. Deshalb der hohe Verbrauch bei den Minusgraden 😬

Kenne den "Superkraftstoff" leider nur von meinem alten VR6, beim T habe ich ihn noch nicht gefahren. Leistungszuwachs und Kraftstoffersparnis war nicht spürbar. Außer ein tieferes Loch in der Geldbörse. Habe mal einen Test auf einen ADAC Prüfstand mit einen 911 Turbo gesehen, der hatte nach dem Tanken mit dem "Premiumkraftstoff" plötzliche etwas über 7 PS weniger. Also alles wohl recht subjektiv und auto abhängig.

Beitrag von „PoldyA4“ vom 27. Februar 2010 um 16:48

[Zitat von T-Bone Shifter](#)

Habe mal einen Test auf einen ADAC Prüfstand mit einen 911 Turbo gesehen, der hatte nach dem Tanken mit dem "Premiumkraftstoff" plötzliche etwas über 7 PS weniger. Also alles wohl recht subjektiv und auto abhängig.

Für Benzingetriebene Motoreb bin ich der selben Meinung. Da wird ja fremdgezündet und einen Unterschied zwischen Super, Super+ (wo es das noch gab) oder Ultimate habe ich bei meinem ehemaligen 330 BMW auch nicht gemerkt.

Wirklich auffällig beim Diesel war für mich aber die fast ausbleibende Rußentwicklung.

Beitrag von „Karl I.“ vom 8. Juni 2015 um 20:23

Hallöchen,

Seit ca. 3 Wochen gibt es in Stuttgart und Umgebung keinen ARAL Ultimate Diesel 🤔.. hat jemand Ahnung was los ist. Bei Aral Tankstellen weis angeblich keiner was. Die faseln von Bahnstreik und Lieferschwierigkeiten. Der Bahnstreik ist doch lange vorbei. Von Aral bekommt man auch keine Antwort, die sind doch nicht Pleite? Habe schon V- Power tanken müssen oder ich pansche mit 2 Takt Oil.

Gruß Karl

Beitrag von „balgenbruder“ vom 9. Juni 2015 um 09:01

Zitat: Habe mal einen Test auf einen ADAC Prüfstand mit einen 911 Turbo gesehen, der hatte nach dem Tanken mit dem "Premiumkraftstoff" plötzliche etwas über 7 PS weniger. Also alles wohl recht subjektiv und auto abhängig.

Den Pruefstand moechte ich sehen der auf 7PS genau misst bei solch einer Leistung. 10x wiederholen und 10x ein anderes Ergebnis. Die gaengigen Pruefstaende sind bestenfalls Lotterie.

Beitrag von „donadi“ vom 10. Juni 2015 um 07:49

[Zitat von Karl I.](#)

Hallöchen,

Seit ca. 3 Wochen gibt es in Stuttgart und Umgebung keinen ARAL Ultimate Diesel 🤔..

Gerade gestern für 1,309 in Ludwigsburg getankt. Nur Ultimate 102 Benzin war alle